

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht. Herr Nowak bedauert, dass Medien trotz Einladung sowie eine Vertretung für die erkrankt entschuldigte Protokollführerin Frau Maroke nicht gekommen sind. Insoweit bittet er Beirat Robert Risack ihn bei der Protokollerstellung zu unterstützen.

TOP 1. Impulsreferate

1. Querungshilfe Herzogenaauracher Damm

Herr Nowak informiert, dass die zuständige Verwaltungsexpertin Frau Ullmann mit Mail vom 12.05.2025 für die Sitzung am 21.10.2025 eingeladen wurde, aber wegen Umplanungen des Projekts um Verschiebung dieses TOP auf diese Sitzung bat. Da auf die entsprechende Einladung keine Zusage und heutige Präsenz kam, fasst Herr Nowak den bisherigen Verlauf dieses TOP aus Sicht des Stadtteilbeirats in einer Präsentation kurz zusammen (Auszug):

Herr Nowak unterbricht seine Zusammenfassung, begrüßt die überraschend eintreffenden Herren Dr. Korda und Einwag und dankt ausdrücklich für ihr Kommen. Diese bestätigen den von Herrn Nowak vorgetragenen Projektablauf weitgehend. Herr Dr. Korda informiert zur großen Überraschung, Freude und Genugtuung vor allem der Stadtteilbeiräte den aktuellen Stand der Umplanung mit nunmehr Umsetzung der Querungshilfe. Sie ist Teil des Zukunftsplan Fahrradstadt: Erste Planungen 2020, verworfen aufgrund fehlenden Grundbesitzes, Wiederaufnahme Planung in 2023 nach Unterstützung durch Stadtteilbeirat Anger / Bruck. Die Vorteile: Die Querungssituation wird für Radfahrende und Fußgänger/innen verbessert, schnellere und sichere Querung des Herzogenaauracher Damms, kein Umweg über bestehende Kreuzung (östlich), Beibehaltung der Fahrradstraße. Unter Berücksichtigung der Variante 1: Querungshilfe mit separater Führung Fußgänger und Radverkehr und Variante 2: Führung über den bestehenden Knotenpunkt mit Verbreiterung Gehweg auf der Nordseite, wird als Lösung vorgeschlagen:

> Entfernbare Pfofen aufgrund Schwerverkehr, verlängerter Inselkopf im Osten, um illegales Linksabbiegen aus der Leipziger Straße zu verhindern, Breite der Insel: zwischen 2,50 m und 3,00 m, teilweise barrierefrei.

> Änderung des vorhandenen Verkehrssystems : Verschiebung der Pfofen im südlichen Teil der Leipziger Straße Richtung Norden, aufgrund der Querungshilfe ist Linksabbiegen nicht mehr möglich;

Abbiegen aus Norden: Aus der Leipziger Straße - stadteinwärts über die Paul-Gossen-Straße, nach Süden über Dresdener Straße; Linksabbiegen aus Süden: Verschiebung der Poller, über Fürther Straße und Knotenpunkt Fürther Straße/Äußere Brucker Straße/Herzogenaauracher Damm. Abbiegen in die Leipziger Straße: Nach Norden: ist bereits die Einfahrt verboten (VZ 267; unechte Einbahnstraße), nach Süden: durch die Verschiebung der Poller nicht möglich, Abbiegen bereits am Knotenpunkt über Fürther Straße.

Fazit: Große Verbesserung für Fuß- und Radverkehr in Erlangen, Nord-Süd-Achse für den Radverkehr gestärkt und der Zukunftsplan Fahrradstadt umgesetzt, geringe Nachteile für den MIV. Herr Dr. Korda dankt Herrn Nowak für seinen Einsatz um dieses Projekts, insbesondere für den Erfolg seines vermittelnden Anliegersgesprächs als Voraussetzung für die Umsetzung der jetzt gefundenen Lösung. Vor der Umsetzung etwa 2027/ 28 müssten die Planung noch von zuständigen Ausschüssen beschlossen werden. Diese sei geschätzten Kosten von weit über 100000 € von der aktuellen Haushaltslage abhängig.

Herr Nowak dankt unter großem Beifall aller Anwesenden den Herren Dr. Korda und Einwag dafür, dass sie nach hartnäckigen Antragstellungen und Bemühungen des Beirats seit 2020 nunmehr einen akzeptablen Lösungsvorschlag zur Umsetzung dieses Brucker Leuchtturm-Projekts vorgelegen konnten und sie sich für dessen Umsetzung einsetzen wollen. Der Beirat legt Wert darauf, dass das Projekt über das Ende dieser Amtsperiode vom neuen Stadtrat ohne neuen Antrag abgeschlossen und umgesetzt wird.

Herr Uhland/ ADFC betont, dass man hier an einem Strang ziehe und dankt dem Stadtteilbeirat für das Engagement zum Zustandekommen des Projekts.

b. 30 Km-Zonen in Anger-Bruck, Sachstand

Da trotz Anfrage bei der Verwaltung kein Impulsreferent zusagte, gibt Herr Nowak einen kurzen Überblick. Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss (UVPA) beschloss Dezember 2025 ein umfassendes Konzept zur Ausweitung von Tempo-30-Regelungen im Stadtgebiet, um die Nutzung neuer Möglichkeiten StVO, innerörtlich Tempo-30-Bereiche leichter anordnen zu können. Im Stadtteil gebe es diese bereits -eingeschränkt auf Schulzeiten- in der Fürther Straße/ Nähe Grundschule, weitere seien geplant u.a. in der Langfeldstrasse.

c. Aufteilung des Stadtteilbeirats in Anger und Bruck ab Juni 2026

Da trotz Anfrage bei der Verwaltung kein Impulsreferent zusagte, gibt Herr Nowak einen kurzen Überblick über die Entwicklung:

Der Stadtteilbeirat wurde vor den entsprechenden Entscheidungen des UVPA am 11.02.d.J und Stadtrat am 26.03.d.J weder angefragt, noch habe er diesen zugestimmt.

Er erhielt dazu lediglich am 27.02.2026 eine Verwaltung-Mailinfo die er zur Kenntnis gibt. Daraus ist u.a. dem Protokollvermerk in der Beschlussvorlage zur UVPA-Sitzung am 11.02.2026 zu entnehmen „Stadtrat Lehrmann berichtet, dass es im Stadtteilbeirat (vor allem beim Vorsitzenden) keinen Konsens gibt. OB Dr. Janik schlägt Vertagung in die Stadtratssitzung am 26.03.2026 vor. Dann wurde der mehrheitliche Stadtratsbeschluss vom 26.02.2026 übersandt „Ab nächster Wahlperiode werden zwei eigenständige Beiräte eingerichtet: Stadtteilbeirat Anger und Stadtteilbeirat Bruck“. Der Stadtteilbeirat sowie die anwesenden Bürger und einige Stadträte äußern ihr Bedauern über diese Entscheidung, die auch wegen der Nichteinbeziehung sowie zahlreichen Aktivitäten und erfolgreichen Leistungsbilanz 2020-2026 des Stadtteilbeirats nicht nachvollziehbar sei.

d. Glasfaser-Ausbau Anger-Bruck, Sachstand)

Da trotz Anfrage bei der Verwaltung kein Impulsreferent zusagte, gibt Herr Nowak einen kurzen Überblick über ihm dazu vorliegenden Informationen:

Er verweist auf die bisherigen langjährigen Bemühungen des Beirats zum Anschluss vor allem des Areals Pommernstraße-Nord an das Glasfasernetz. Eine dortige Abfrage bereits 2019 bei potentiellen Interessenten war positiv und blieb bis heute ebenso ohne Ausbauzusage, wie ein entsprechender Antrag des Stadtteilbeirats in der Sitzung am 05.03.2024. Dies sei für die betroffenen Anlieger nicht nachvollziehbar, zumal bereits vor 2 Jahren in der nahen Äußere Brucker Strasse sowie noch im Dezember 2025 in der Bayernstrasse Glasfaserleitungen neu verlegt wurden. Ein solcher Anschluss sei gerade für die ältere Bevölkerung auch in diesem Areal z.B. zur Telemedizin-Nutzung essenziell. Der Beirat appelliert deshalb an die zuständigen Entscheidungsträger, auch das bislang ausgeschlossene Areal Pommernstrasse-Nord an das Glasfasernetz zeitnah anzuschließen.

e. Illegal abgelagerter Müll im Stadtteil

Anlass ist ein aktueller Bericht in den Erlanger Nachrichten mit der Nachfrage an den Beirat, welche Maßnahmen im Stadtteil dagegen unternommen werden. Auf eine entsprechende Anfrage bei der Verwaltung teilte diese mit Mail vom 25.02.2026 mit: Wertstoffcontainerstandplätze werden je nach Verschmutzungshäufigkeit regelmäßig gereinigt. Festgestellte Verursacher von widerrechtlichen Abfallablagerungen, werden mit Beseitigungskosten belastet. Parallel wird die Erhebung eines entsprechenden Bußgeldes geprüft. Widerrechtliche Abfallablagerungen sowie Verursacherhinweise können an kreislaufwirtschaft@stadt.erlangen.de gemeldet werden. Bei Ablagerungen auf privatem Grund nimmt Stadt Erlangen Kontakt mit Grundstückseigentümern auf. In diesem Jahr wird die Öffentlichkeitsarbeit durch Plakatierung, Flyer usw. verstärkt“.

2. Informationen über Sachstände

Herr Nowak gibt einen Überblick über elf noch immer unerledigte Anträge und Anliegen, deren Sachstand noch offen ist oder die wegen schlechter Haushaltslage zurückgestellt sind.

3. Bericht des Vorstandes

Herr Nowak präsentiert in seinen Rückblick anhand von Charts eine Leistungsbilanz über die Beiratstätigkeit 2020-2026:

Organisation und Durchführung von 19 öffentlichen und 17 internen Sitzungen, abwechselnd in Bruck (Kulturpunkt, FSV, Siemens Campus) und Anger (Isar 12, Erlöserkirche, ERBA Villa) und wegen Corona teilweise online, die von den Mitbürgern gut besucht waren.

Dabei hat der Beirat 32 Anträge zu die Bürger im Stadtteil tangierenden Themen gestellt, die durch die Verwaltung überwiegend umgesetzt wurden, 36 Bürgeranliegen behandelt und an die Verwaltung weitergeleitet sowie 44 angesprochene Themen abgearbeitet (Anlage). Der Beirat hat

auch in verschiedenen Arbeitsgruppen (u.a. AK Anger, Stadtteilkonferenz Bruck) mitgearbeitet und bei verschiedenen Veranstaltungen (u.a. bei Bürgerversammlungen, „Tag der Offenen Tür der Stadtverwaltung“ am 27.04.2024 im Rathaus als Vertreter der Beiräte) mitgewirkt. Als Höhepunkt hat der Beirat unter Federführung von Herrn Nowak das Projekt „100 Jahre Eingemeindung von Bruck nach Erlangen“ am 15.09.2024 in Heilig Kreuz mit den einzelnen Projekten Interreligiöse Feier, Festveranstaltung und Sonderausstellung mit großem Engagement vorbereitet und durchgeführt. Mit finanzieller Unterstützung konnte es ausgestaltet werden und hat über den Stadtteil hinaus bei Bürgern, Vertretern der Stadt und Öffentlichkeit sowie die Medien großes Interesse gefunden.

4. Anträge und Bürgeranliegen

Dem Antrag des Beirats „Lösung für aus- und -einfahrende PKW am Lidl-Parkplatz in der Dresdner Straße durch gegenüber und an der Ausfahrt parkender LKW“ soll durch Behandlung in der UVPA-Sitzung im April entsprochen werden.

Ein Bürger fragt nach der Aufstellung einer fehlenden Toilette an Freizeitfläche Bayernstraße. Herr Nowak weist darauf hin, dass der Stadtteilbeirat dies bereits seit längerer Zeit beantragt und sich für die Aufstellung unter der Fußgängerbrücke, statt an der Strasse einsetze.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr eingehen, dankt Herrn Nowak den Anwesenden und Beiräten für die rege Teilnahme und konstruktive Diskussion auch in den letzten 6 Jahren. Er verabschiedet sich und seine Kollegen aus dem Stadtteilbeirat Anger-Bruck, der jetzt leider Geschichte ist, mit dem Appell am 08.02.2026 zur Kommunalwahl zu gehen.

TOP 5. Sonstiges

Keine Wortmeldungen.

Christian Nowak
Vorsitzender Stadtteilbeirat Anger/Bruck